Bedeutendes Kulturgut im Glarnerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369714

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESRAPPORT DES SCHWEIZERISCHEN KGS-KOMITEES

Bedeutendes Kulturgut im Glarnerland

Der Jahresrapport im Soldenhoff-Saal der Landesbibliothek Glarus.

BABS. Als Tagungsort für den Jahresrapport 2003 war Glarus bestimmt worden. Neben den traktandierten Geschäften erhielten die Expertinnen und Experten des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz am 17. Juni auch Gelegenheit, einige Kulturgüter vor Ort zu besichtigen. Dabei stellte sich heraus, dass Glarus über bedeutendes Kulturgut verfügt, welches in den anderen Kantonen – völlig zu Unrecht – oft kaum zur Kenntnis genommen wird.

Bereits der Tagungssaal in der Landesbibliothek bot mit seiner Ausstattung, darunter insbesondere zwei grossformatige Wandbilder, einen überaus würdigen Rahmen für den Jahresrapport des KGS-Komitees. Der Glarner Landesarchivar, Dr. Hans Laupper, erläuterte den Anwesenden kurz die Enstehung und den Hintergrund der beiden expressionistischen Bilder, die den Lebensfluss darstellen. Alexander Soldenhoff hatte sie 1916 innerhalb von nur zwölf Wochen – ohne Vorbild – gemalt. Auf der einen Seite, im Norden (Schattenlicht), werden unter anderem die Vertreibung aus dem Paradies und die Sintflut dargestellt. Im Zentrum des Bildes steht der leidende Prometheus. Auf der anderen Seite (im Süden, Lebensfreude) geht der Lebensfluss weiter. Gezeigt werden Tanz- und Kusszenen, Merkur und die schönen Künste.

Berichte der Arbeitsgruppen

Nach der Eröffnung des Rapports durch den Präsidenten, Dr. François Guex, wurde der Stand der diversen Arbeitsgruppen präsentiert, in denen Mitglieder des Komitees vertreten sind. Frau Sibylle Heusser zeigte auf, dass im Rahmen der Revision für das Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Denkmalpflege nachvollziehbare Kriterien für eine einheitliche, wissenschaftlich erhärtete Einstufung und Bewertung der Kulturgüter erarbeitet wurden. Dr. Hans Laupper präsidiert eine Gruppe, die bis 2004 im Auftrag des Bundesrats einen Bericht über die «Erdbebengefährdung von Kulturgütern» zu verfassen hat. Daniel Stadlin, KGS-Verantwortlicher des Kantons Zug, ist Mitglied einer Arbeitsgruppe, die im Rahmen der Ausbildung insbesondere die Zusammenarbeit von KGS und Feuerwehr thematisiert.

Komitee-Neuwahlen für 2004–2007

Rino Büchel, Chef KGS im Bundesamt für Bevölkerungsschutz, fasste die vielfältigen Aufgaben zusammen, die er mit seiner Equipe im vergangenen Jahr zu bewältigen hatte. Zudem wies er darauf hin, dass demnächst die Komitee-Neuwahlen für die nächste Legislaturperiode anstehen. Neben einigen bisherigen Mitgliedern werden künftig auch neue Namen in dem durch den Bundesrat bestätigten Schweizerischen KGS-Komitee auftauchen.

Textilschätze im Glarner Wirtschaftsarchiv

Nachdem Regierungsrat Franz Schiesser die Gäste im Dr. Kurt-Brunner-Haus empfangen hatte, begaben sich die Komiteemitglieder nach Schwanden (GL), wo ihnen eine Führung durch das «Glarner Wirtschaftsarchiv» geboten wurde. Frau Dr. Sibyll Kindlimann überraschte die Anwesenden mit einer unglaublichen Vielfalt an wunderschönen Tüchern und Stoffmustern, gab Einblicke in die einstigen Handelsbeziehungen zwischen Italien und Glarus und stellte so manche Rosine aus dem Archiv der ehemaligen Textildruckerei F. Blumer & Cie. vor. Das Gebäude beinhaltet auch einen Museumsraum für Wechselausstellungen sowie eine themenbezogene Fachbibliothek.

Interessierte Besucher sind jederzeit herzlich willkommen; ein Besichtigungstermin kann unter folgender Adresse telefonisch vereinbart werden:
Glarner Wirtschaftsarchiv, 8762 Schwanden
Telefon 055 654 13 01 oder 079 441 68 37
info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch □

Präzis hergestellte Druckmodel als lebendiges Zeugnis ehemaliger Handwerkskunst.

FOTOS: BABS